



CECONOMY

Quartalsmitteilung
Q3/9M
2017/18

AUSGEWÄHLTE WERTTREIBER¹

Q3 2017/18

Online



2.537 Mio. €

LTM² Online
Umsatz

+20,9%

Online
Umsatzwachstum

Services & Solutions



1.507 Mio. €

LTM² Services &
Solutions Umsatz

+25,6%

Services & Solutions
Umsatzwachstum

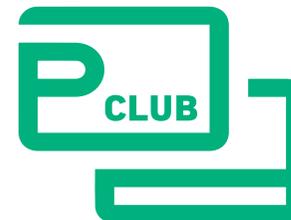
Multichannel



40,5%

Pick-up-Rate

Loyalität



16,6 Mio.

Mitglieder in
Kundenprogrammen

+1,4 Mio.

Mitglieder in
Kundenprogrammen

¹ Geschäftszahlen stellen die fortgeführten Aktivitäten von CECONOMY dar.
² Letzte zwölf Monate.

DAS DRITTE QUARTAL IM RÜCKBLICK



»

Im dritten Quartal haben wir an die guten Fortschritte des zweiten Quartals angeknüpft. Die Geschäftsbereiche Online/Mobile sowie Services/Solutions wiesen mit Steigerungen von 21 beziehungsweise 26 Prozent sehr gute Wachstumsraten auf. Beim Net Working Capital stehen wir nach neun Monaten deutlich besser da als im Vorjahr. Wir treiben unsere strategische Agenda weiter voran und beschleunigen die Maßnahmen zur Steigerung des operativen Ergebnisses. Wir sind uns bewusst, dass das vierte Quartal das Schlüsselquartal ist, wir sind aber zuversichtlich, dass wir unsere

Ziele erreichen werden.

«

Pieter Haas,
Chief Executive Officer



»

Wir blicken auf ein ereignisreiches drittes Quartal zurück: Mit der Russland-Transaktion sind wir einen großen Schritt bei der Lösung unserer Portfoliothemen vorangekommen. Impulse aus der Fußball-Weltmeisterschaft sowie Ergebnissteigerungen in Italien haben zur Aufholung des im ersten Quartal entstandenen Ergebnisrückstands beigetragen. Im vierten Quartal werden wir uns gegenüber dem Vorjahr abermals steigern müssen, um unsere Ziele zu erreichen. Hierfür haben wir notwendige Stellhebel in Bewegung gesetzt. Die durchgeführte Kapitalerhöhung stärkt zudem unsere Eigenkapitalposition. Vor dem Hintergrund unserer ausgewogenen Finanzpolitik erhalten wir mehr Flexibilität zur weiteren Umsetzung unserer strategischen Agenda.

«

Mark Frese,
Chief Financial Officer

Inhalt

- 5 Finanzdaten auf einen Blick**
- 6 Ausblick**
- 7 Ereignisse im dritten Quartal**
- 8 Ereignisse nach dem Quartalsstichtag**
- 9 Ergebnisse im Detail**
 - 9 Ertragslage
 - 15 Finanz- und Vermögenslage
 - 17 Nicht fortgeführte Aktivitäten
- 18 Konzernzwischenabschluss**
 - 18 Gewinn- und Verlustrechnung
 - 19 Bilanz
 - 20 Kapitalflussrechnung
 - 21 Segmentberichterstattung
- 23 Finanzkalender und Impressum**

Dieses Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

CECONOMY wird grundsätzlich mit Leistungskennzahlen – ermittelt entsprechend der Vorgaben der IFRS (International Financial Reporting Standards) – gesteuert. Darüber hinaus finden folgende bedeutsame Leistungskennzahlen Anwendung: ein um Währungseffekte und Portfoliomaßnahmen bereinigtes Gesamtumsatzwachstum, Nettobetriebsvermögen, EBITDA und EBIT.

Nähere Ausführungen zu den steuerungsrelevanten Leistungskennzahlen befinden sich im CECONOMY Geschäftsbericht 2016/17 auf den Seiten 50 bis 54.

Die Ermittlung des ausgewiesenen Steueraufwands erfolgt nach den Vorschriften zur Zwischenberichterstattung unter Anwendung des sogenannten integralen Ansatzes.

Zur Erhöhung der Transparenz wurde die Gliederung der Bilanz erweitert. Die kurzfristige Position „Forderungen an Lieferanten“, bisher Teil der Bilanzposition „Sonstige finanzielle und andere Vermögenswerte“, wird künftig separat gezeigt. Des Weiteren wurden die Summenpositionen „Sonstige finanzielle und andere Vermögenswerte“ und „Sonstige finanzielle und andere Verbindlichkeiten“ aufgeteilt in „Sonstige finanzielle Vermögenswerte“ und „Andere Vermögenswerte“ beziehungsweise in „Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten“ und „Andere Verbindlichkeiten“. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Die in der vorliegenden Quartalsmitteilung dargestellten Zahlen wurden kaufmännisch gerundet. Dies kann dazu führen, dass sich einzelne Werte nicht zu dargestellten Summen addieren lassen.

FINANZDATEN AUF EINEN BLICK¹

Umsatz und Ergebnis

Mio. €	Q3 2016/17 ²	Q3 2017/18	Veränderung	9M 2016/17 ²	9M 2017/18	Veränderung
Umsatz	4.629	4.598	-0,7%	16.472	16.498	0,2%
Entwicklung währungs- und portfoliobereinigter Umsatz ³	-	0,8%	-	-	1,0%	-
Umsatzentwicklung flächenbereinigt	2,3%	-0,7%	-3,0%p.	1,0%	0,1%	-0,9%p.
Bruttomarge	20,4%	20,2%	-0,1%p.	20,1%	19,6%	-0,4%p.
EBITDA	4	26	>100%	417	436	4,5%
davon Fnac Darty	-	-1	-	-	19	-
EBITDA-Marge exkl. Fnac Darty	0,1%	0,6%	0,5%p.	2,5%	2,5%	0,0%p.
EBIT	-49	-30	39,1%	252	270	6,9%
davon Fnac Darty	-	-1	-	0	19	-
Finanzergebnis	-11	-154	<-100%	-12	-261	<-100%
Steuerquote	47,6%	50,8%	3,2%p.	47,1%	71,6%	24,5%p.
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Periodenergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	-2	13	-	38	64	67,7%
Nettoergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	-29	-104	<-100%	89	-61	-
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten (in €)	-0,09	-0,32	<-100%	0,27	-0,19	-

Weitere operative Kennzahlen

Mio. €	Q3 2016/17	Q3 2017/18	Veränderung	9M 2016/17	9M 2017/18	Veränderung
Online Umsatz	483	584	20,9%	1.753	1.988	13,4%
Services & Solutions Umsatz	304	381	25,6%	975	1.115	14,4%
Investitionen laut Segmentbericht	77	63	-18,0%	188	190	1,3%

Cashflow

Mio. €	9M 2016/17	9M 2017/18	Veränderung
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	166	256	89
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-202	-212	-10
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-104	65	169
Veränderung des Nettobetriebsvermögens ⁴	-43	18	61
Free Cashflow	-61	25	87

Bilanz

Mio. €	30.06.2017	30.06.2018	Veränderung
Nettobetriebsvermögen	-744	-857	-113
Nettoliquidität (+)/Nettoverschuldung (-)	433	174	-259

Weitere operative Kennzahlen (Stichtag 30.06.)

	30.06.2017	30.06.2018	Veränderung
Anzahl Standorte	984	1.019	35
Verkaufsfläche (in Tsd. m ²)	2.795	2.795	0
Anzahl Mitarbeiter auf Vollzeitbasis	55.572	54.529	-1.043

¹ Geschäftszahlen stellen die fortgeführten Aktivitäten von CECONOMY dar. Bilanzkennzahlen wurden zwecks Vergleichbarkeit um nicht fortgeführte Aktivitäten adjustiert.

² Ab EBITDA sind alle Ergebniskennzahlen vor Sonderfaktoren angegeben.

³ Prognoserelevante Kennzahl ab Geschäftsjahr 2017/18

⁴ Ausweis Veränderung des Nettobetriebsvermögens dargestellt aus den dazugehörigen Bilanzpositionen, bereinigt um Währungseffekte sowie Investitionen und Desinvestitionen

AUSBLICK

Mit der Unterzeichnung der Vereinbarung zur vollständigen Veräußerung des MediaMarkt Russland Geschäfts und der daraufhin vorgenommenen Klassifizierung als nicht fortgeführte Aktivitäten wurde die Ausgangsbasis 2016/17 und die Prognose der CECONOMY AG im laufenden Geschäftsjahr 2017/18 angepasst. Die Prognose der CECONOMY AG basiert somit auf den fortgeführten Aktivitäten und erfolgt weiterhin für das Ergebnis ohne Berücksichtigung der Ergebnisbeiträge aus der Beteiligung an Fnac Darty S.A. im Geschäftsjahr 2017/18.

Die Prognose erfolgt wechselkursbereinigt und vor Portfolioveränderungen. Die heterogene Entwicklung der Segmente mit Blick auf Umsatz und Ergebnis in den ersten neun Monaten wird sich über das gesamte Geschäftsjahr 2017/18 fortsetzen.

// UMSATZ

Für das Geschäftsjahr 2017/18 erwartet CECONOMY bei den fortgeführten Aktivitäten gegenüber dem Vorjahr ein leichtes Wachstum des Gesamtumsatzes. Korrespondierend erwarten wir eine leichte Verbesserung des Nettobetriebsvermögens im Vergleich zum Vorjahr.

// ERGEBNIS

Sowohl beim EBITDA als auch beim EBIT erwartet CECONOMY bei den fortgeführten Aktivitäten ohne Berücksichtigung der Ergebnisbeiträge aus der Beteiligung an Fnac Darty S.A. eine Steigerung im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich. Die jeweiligen Vergleichsgrößen im Vorjahr 2016/17 sind bereinigt um Sonderfaktoren (EBITDA: 714 Mio. €, EBIT: 494 Mio. €).

Zusätzlich wird im EBITDA und im EBIT 2017/18 unser Anteil des von Fnac Darty S.A. erwirtschafteten Periodenergebnisses enthalten sein. Auf Basis der veröffentlichten Ergebnisse werden wir daraus einen Ergebnisbeitrag im Geschäftsjahr 2017/18 von rund 20 Mio. € vereinnahmen.

EREIGNISSE IM DRITTEN QUARTAL

Am 20. Juni 2018 gab die CECONOMY AG bekannt, dass die mehrheitlich zur CECONOMY AG gehörende Media-Saturn-Holding GmbH eine Beteiligung von 15 Prozent an Russlands führendem Consumer-Electronics Einzelhändler PJSC M.video (M.video) von dessen Mehrheits-eigentümerin Safmar Group (Safmar) erwirbt. Der Kaufpreis beträgt 258 Mio. €, zudem wird das gesamte defizitäre russische MediaMarkt Geschäft an Safmar übertragen. Der Vollzug der Transaktion steht unter anderem unter dem Vorbehalt der Freigabe durch die russische Kartellbehörde. Diesbezüglich hat uns der Verkäufer am 31. Juli 2018 gemäß den Regelungen des Kaufvertrags mitgeteilt, dass die Freigabe durch die russische Kartellbehörde erfolgt ist. Der Abschluss der Transaktion wird bis Ende September 2018 erwartet. Im Sinne des IFRS 5 („Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche“) wird das MediaMarkt Russland Geschäft seit dem Zeitpunkt der Bekanntgabe der Veräußerung als nicht fortgeführte Aktivitäten klassifiziert.

Am 29. Juni 2018 verkündete die CECONOMY AG eine Erhöhung des Grundkapitals unter Ausschluss der Bezugsrechte der CECONOMY Bestandsaktionäre um rund zehn Prozent oder 32.633.555 neue auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) der CECONOMY. Die gesamten neuen Aktien wurden im Rahmen einer Privatplatzierung von dem Digital-Lifestyle-Anbieter freenet AG zu einem Ausgabepreis von 8,50 € je Aktie gezeichnet. Der Vollzug erfolgte im Juli 2018.

Basierend auf der Aktienkursentwicklung der rund zehnpromzentigen Metro AG-Beteiligung ergab sich nach der ersten Wertminderung im zweiten Quartal 2017/18 in Höhe von 131 Mio. € im dritten Quartal ein weiterer Wertminderungsbedarf in Höhe von rund 138 Mio. €, der sich negativ im Finanzergebnis niederschlug. Als Stichtagskurs wurde der zum letzten börslichen Handelstag unseres Quartalszeitraums am 29. Juni 2018 von 10,59 € je Stammaktie und 11,95 € je Vorzugsaktie herangezogen.

EREIGNISSE NACH DEM QUARTALSSTICHTAG

Die am 29. Juni 2018 angekündigte Erhöhung des Grundkapitals der CECONOMY AG von 835.419.052,27 € auf 918.845.410,90 € ist am 12. Juli 2018 ins Handelsregister eingetragen worden. CECONOMY wird den Erlös von rund 277 Mio. € zur Bilanzstärkung und zur Steigerung der Finanzkraft für die weitere Umsetzung der strategischen Agenda verwenden. Nach der Kapitalerhöhung ist weiterhin größter Anteilseigner gemäß den veröffentlichten Mitteilungen nach dem Wertpapierhandelsgesetz der Gesellschafterstamm Haniel mit einem Anteil von rund 22,7 Prozent der Stimmrechte, gefolgt von Meridian Stiftung, Essen, (vormals: Schmidt-Ruthenbeck) mit einem Stimmrechtsanteil von rund 14,3 Prozent. freenet, als neuer Großaktionär, ist mit rund 9,1 Prozent beteiligt. Darauf folgt der Gesellschafterstamm Beisheim mit rund 6,6 Prozent der Stimmrechte. Der Streubesitz der CECONOMY AG beträgt rund 47,2 Prozent.

ERGEBNISSE IM DETAIL

Ertragslage

	Umsatz (Mio. €)		Veränderung		Wechselkurseffekte		Währungs- und portfoliobereinigter Umsatz ¹		Flächenbereinigter Umsatz (lokale Währung)	
	Q3 2016/17	Q3 2017/18	Q3 2016/17	Q3 2017/18	Q3 2016/17	Q3 2017/18	Q3 2016/17	Q3 2017/18	Q3 2016/17	Q3 2017/18
Gesamt	4.629	4.598	1,2%	-0,7%	-0,4%	-1,4%	-	0,8%	2,3%	-0,7%
DACH	2.690	2.652	2,1%	-1,4%	0,1%	-0,4%	-	-1,0%	3,9%	-2,0%
West-/Südeuropa	1.445	1.445	1,4%	0,0%	0,0%	0,0%	-	0,0%	-1,4%	-0,8%
Osteuropa	380	388	6,7%	2,0%	-5,0%	-13,5%	-	15,5%	7,3%	7,7%
Sonstige	114	114	-28,0%	-0,1%	-2,2%	-6,4%	-	6,3%	-0,6%	7,0%

¹ Prognostizierte Kennzahl ab Geschäftsjahr 2017/18

	Umsatz (Mio. €)		Veränderung		Wechselkurseffekte		Währungs- und portfoliobereinigter Umsatz ¹		Flächenbereinigter Umsatz (lokale Währung)	
	9M 2016/17	9M 2017/18	9M 2016/17	9M 2017/18	9M 2016/17	9M 2017/18	9M 2016/17	9M 2017/18	9M 2016/17	9M 2017/18
Gesamt	16.472	16.498	0,4%	0,2%	0,4%	-0,9%	-	1,0%	1,0%	0,1%
DACH	9.694	9.567	1,1%	-1,3%	0,5%	-0,4%	-	-0,9%	1,7%	-0,9%
West-/Südeuropa	5.075	5.188	0,2%	2,2%	0,0%	0,0%	-	2,2%	-1,8%	0,4%
Osteuropa	1.290	1.327	5,7%	2,9%	1,6%	-7,4%	-	10,2%	8,1%	4,9%
Sonstige	412	416	-22,4%	0,9%	0,6%	-3,5%	-	4,4%	-0,1%	5,1%

¹ Prognostizierte Kennzahl ab Geschäftsjahr 2017/18

Mit der Unterzeichnung der Vereinbarung über die vollständige Veräußerung des gesamten russischen MediaMarkt Geschäfts wird dieses seit dem dritten Quartal 2017/18 in der Berichterstattung als nicht fortgeführte Aktivitäten ausgewiesen. Die vorliegenden Angaben für das dritte Quartal 2017/18 wurden um die Zahlen des russischen MediaMarkt Geschäfts bereinigt und die Vorjahreszahlen entsprechend angepasst. Dabei ist zu berücksichtigen,

dass auf Russland allokierte allgemeine Verwaltungskosten sowie eine Kostenumlage der Servicegesellschaft xplace für den Betrieb der digitalen Preisschilder im fortgeführten Bereich verbleiben, da dies unmittelbar den Zustand nach der Transaktion widerspiegelt. Der Vollzug der Veräußerung ist für Ende September 2018 geplant.

// KONZERNUMSATZ LEICHT ÜBER VORJAHR

In den **ersten neun Monaten 2017/18** stieg der Konzernumsatz von CECONOMY um 0,2 Prozent auf 16,5 Mrd. €. Währungs- und portfoliobereinigt lag der Umsatz in den ersten neun Monaten 1,0 Prozent über Vorjahresniveau. Flächenbereinigt lag der Konzernumsatz mit 0,1 Prozent nahezu auf Vorjahresniveau. Das erste Halbjahr 2017/18 war im Wesentlichen geprägt durch ein moderates Weihnachtsgeschäft sowie die bewusst nicht wiederholte Mehrwertsteuer-Aktion bei Saturn Deutschland, die im Vorjahr einen signifikanten Umsatzbeitrag lieferte. Demgegenüber stand die positiv wirkende Verschiebung der Vorosterwoche in den März.

Im **dritten Quartal 2017/18** verzeichnete der Konzernumsatz von CECONOMY gegenüber dem Vorjahreszeitraum einen Rückgang um -0,7 Prozent auf 4,6 Mrd. €. Bereinigt um Währungs- und Portfolioveränderungen stieg der Umsatz jedoch um 0,8 Prozent. Zu dieser positiven Entwicklung trugen neben Impulsen rund um die Fußball-Weltmeisterschaft insbesondere auch starke Zuwachsraten in den Bereichen Online sowie Services & Solutions bei, welche die Verschiebung des Ostergeschäfts in das zweite Quartal kompensieren konnten. Flächenbereinigt verzeichnete der Konzernumsatz einen Rückgang von -0,7 Prozent gegenüber der Vorjahresperiode.

// UMSATZERLÄUTERUNG SEGMENT DACH

Das Segment DACH verzeichnete in den **ersten neun Monaten 2017/18** einen Umsatz von 9,6 Mrd. €, was einem Rückgang von -1,3 Prozent entspricht. Währungs- und portfoliobereinigt lag der Umsatz um -0,9 Prozent unter Vorjahresniveau. Hierzu trugen im ersten Halbjahr 2017/18 neben der bewusst nicht wiederholten Mehrwertsteuer-Aktion des Vorjahres bei Saturn in Deutschland auch erwartete niedrigere Umsätze von redcoon Deutschland sowie rückläufige Umsätze in der Schweiz bei.

Im **dritten Quartal 2017/18** war der Umsatz im Segment DACH mit -1,4 Prozent rückläufig und lag bei insgesamt 2,7 Mrd. €. Vor Währungs- und Portfolioeffekten sank der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um -1,0 Prozent. Positive Umsatzimpulse aus den Kampagnen rund um die diesjährige Fußball-Weltmeisterschaft konnten die insgesamt rückläufige Umsatzentwicklung in Deutschland nicht kompensieren.

// UMSATZERLÄUTERUNG SEGMENT WEST- UND SÜDEUROPA

Das Segment West- und Südeuropa erzielte in den **ersten neun Monaten 2017/18** einen Umsatz von 5,2 Mrd. €, was einem Anstieg von 2,2 Prozent entspricht. Währungs- und portfoliobereinigt stieg der Umsatz ebenfalls um 2,2 Prozent. Im ersten Halbjahr entwickelte sich insbesondere der Umsatz in Spanien und Italien positiv.

Im **dritten Quartal 2017/18** lag der Umsatz im Segment West- und Südeuropa mit 1,4 Mrd. € auf Vorjahresniveau. Der währungs- und portfoliobereinigte Umsatz lag ebenfalls auf Vorjahresniveau. In Spanien hatten die Kampagnen rund um die Fußball-Weltmeisterschaft sowie zweistellige Zuwachsraten im Bereich Online und Services & Solutions einen positiven Einfluss und konnten die rückläufige Entwicklung im Großteil der übrigen Einheiten im Segment West- und Südeuropa weitgehend kompensieren.

// UMSATZERLÄUTERUNG SEGMENT OSTEUROPA

In den **ersten neun Monaten 2017/18** stiegen die Umsätze im Segment Osteuropa um 2,9 Prozent auf 1,3 Mrd. €. Bereinigt um Währungs- und Portfolioveränderungen stieg der Umsatz sogar um 10,2 Prozent. Im ersten Halbjahr belastete die starke Abwertung der türkischen Lira den Segmentumsatz. Vor Währungseffekten verzeichnete die Türkei einen deutlichen Umsatzanstieg.

Im **dritten Quartal 2017/18** stieg der Umsatz des Segments Osteuropa um 2,0 Prozent auf 0,4 Mrd. €. Bereinigt um Währungs- und Portfolioveränderungen lag das Umsatzwachstum sogar bei 15,5 Prozent. Vor Währungseffekten führte die Türkei die erfolgreiche Umsatzentwicklung aus den Vorquartalen fort und wuchs auch inflationsbedingt wiederholt im mittleren zweistelligen Prozentbereich.

// UMSATZERLÄUTERUNG SEGMENT SONSTIGE

Das Segment Sonstige verzeichnete in den **ersten neun Monaten 2017/18** einen Umsatzzuwachs von 0,9 Prozent auf 0,4 Mrd. €. Auf währungs- und portfoliobereinigter Basis stieg der Umsatz um 4,4 Prozent. Im ersten Halbjahr trug das sich weiter stabilisierende Geschäft in Schweden zum Umsatzanstieg bei und konnte den Umsatzrückgang aus der Beendigung der redcoon-Aktivitäten mehr als kompensieren.

Im **dritten Quartal 2017/18** war der Umsatz im Segment Sonstige mit -0,1 Prozent leicht rückläufig und lag bei insgesamt 0,1 Mrd. €. Bereinigt um Währungs- und Portfolioeffekte stieg der Segmentumsatz um 6,3 Prozent. Vor Währungseffekten konnte Schweden die positive Umsatzentwicklung seit Anfang des Geschäftsjahres aufgrund der eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen fortsetzen.

	Umsatz (Mio. €)		Veränderung (%)	in % vom Gesamtumsatz
	Q3 2016/17	Q3 2017/18		
Online	483	584	20,9	12,7
Services & Solutions	304	381	25,6	8,3

	Umsatz (Mio. €)		Veränderung (%)	in % vom Gesamtumsatz
	9M 2016/17	9M 2017/18		
Online	1.753	1.988	13,4	12,1
Services & Solutions	975	1.115	14,4	6,8

// ONLINE-GESCHÄFT WEITERHIN AUF WACHSTUMSKURS

Das erfolgreiche Wachstum im Online-Geschäft setzte sich unverändert in den ersten neun Monaten des Berichtszeitraums fort und beschleunigte sich sogar im dritten Quartal. Der gesamte Online-Umsatz stieg in den ersten neun Monaten um 13,4 Prozent auf rund 2,0 Mrd. € beziehungsweise um 20,9 Prozent auf 584 Mio. € im dritten Quartal. Die in vielen Ländern bereits im Vorjahr beendeten Pure-Play-Onlineaktivitäten von redcoon belasteten das Umsatzwachstum im Jahresvergleich nicht mehr. Insgesamt betrug der Online-Anteil am Gesamtumsatz in den ersten neun Monaten 12,1 Prozent (Vorjahr: 10,6 Prozent) beziehungsweise 12,7 Prozent im dritten Quartal (Vorjahr: 10,4 Prozent).

Zum starken Online-Umsatzwachstum trug abermals die weiterhin von unseren Kunden überaus positive angenommene Pick-up-Option (Abholung von online bestellten Waren im Markt) bei. Die Pick-up-Rate lag in den ersten neun Monaten des Berichtszeitraums bei rund 41 Prozent (Vorjahr: rund 39 Prozent). Im dritten Quartal lag die Rate bei rund 40 Prozent (Vorjahr: rund 39 Prozent).

// WEITERHIN HOHE NACHFRAGE NACH SERVICES & SOLUTIONS

Auch im Bereich Services & Solutions setzte sich das erfolgreiche Wachstum in den ersten neun Monaten des Berichtszeitraums mit einem Umsatzzanstieg von 14,4 Prozent auf 1,1 Mrd. € fort. Damit erreichte Services & Solutions einen Anteil von 6,8 Prozent am Gesamtumsatz (Vorjahr: 5,9 Prozent). Das Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr beschleunigte sich im dritten Quartal auf 25,6 Prozent. Damit erreichen die Services & Solutions Umsätze eine Höhe von 381 Mio. €, was einem Umsatzanteil von 8,3 Prozent entspricht (Vorjahr: 6,6 Prozent). Positiv entwickelten sich insbesondere die Vermittlung von Mobilfunkverträgen und Versicherungen sowie Dienstleistungen rund um Reparaturen und Garantieverlängerungen.

Seit Beginn der Fußball-Weltmeisterschaft bieten wir unseren Kunden mit unserem Kooperationspartner Deutsche Technikberatung (DTB) den Home Service nunmehr in allen deutschen MediaMarkt- und Saturn-Märkten an. Auch der konsequente Fokus des Service- und Dienstleistungsangebots im Markt wurde durch den kontinuierlichen Ausbau der „SmartBars“ auf nun 821 Märkte ausgeweitet.

// DYNAMISCHER ANSTIEG DER MITGLIEDERZAHL UNSERER KUNDENPROGRAMME

Die Gesamtzahl der Mitglieder der Kundenprogramme beider Vertriebsmarken erreichte zum 30. Juni 2018 mehr als 16,6 Mio. Mitglieder in neun Ländern. In Deutschland stieg die Zahl der MediaMarkt-Club-Mitglieder gegenüber dem 31. März 2018 um 384.000 auf nunmehr rund 4,5 Mio. Mitglieder zum 30. Juni 2018. Saturn baute die Anzahl der Club-Mitglieder in Deutschland im gleichen Zeitraum um rund 198.000 auf mehr als 1,4 Mio. Mitglieder aus.

Mio. €	EBITDA	EBITDA	EBITDA	Veränderung	EBIT	EBIT	EBIT	Veränderung
	wie berichtet	vor Sonderfaktoren			wie berichtet	vor Sonderfaktoren		
	Q3 2016/17	Q3 2016/17	Q3 2017/18	Q3 2017/18	Q3 2016/17	Q3 2016/17	Q3 2017/18	Q3 2017/18
Gesamt¹	-16	4	26	21	-70	-49	-30	19
DACH	8	24	29	6	-19	-4	-1	3
West-/Südeuropa	-13	-9	6	15	-34	-29	-13	16
Osteuropa	6	5	14	9	1	0	9	9
Sonstige	-16	-15	-24	-8	-18	-17	-25	-8

¹ Inklusive Konsolidierung

Mio. €	EBITDA	EBITDA	EBITDA	Veränderung	EBIT	EBIT	EBIT	Veränderung
	wie berichtet	vor Sonderfaktoren			wie berichtet	vor Sonderfaktoren		
	9M 2016/17	9M 2016/17	9M 2017/18	9M 2017/18	9M 2016/17	9M 2016/17	9M 2017/18	9M 2017/18
Gesamt¹	405	417	436	19	239	252	270	17
DACH	313	332	316	-16	228	246	227	-19
West-/Südeuropa	94	94	117	24	34	34	60	26
Osteuropa	46	42	43	1	31	27	27	0
Sonstige	-49	-50	-40	10	-53	-54	-44	10

¹ Inklusive Konsolidierung

// EBITDA IM DRITTEN QUARTAL ÜBER VORJAHR

In den **ersten neun Monaten 2017/18** lag das Konzern-EBITDA bei 436 Mio. €. In der Vergleichsperiode des Vorjahres lag dieses bei 417 Mio. € vor Sonderfaktoren beziehungsweise 405 Mio. € inklusive Sonderfaktoren. Bereinigt um den Ergebnisbeitrag von Fnac Darty erreichte das Konzern-EBITDA in den ersten neun Monaten des aktuellen Geschäftsjahres 416 Mio. € und lag somit auf Vorjahresniveau. Die Bruttomarge in den ersten neun Monaten 2017/18 verringerte sich um 0,4 Prozentpunkte auf 19,6 Prozent.

Die Abschreibungen lagen in den ersten neun Monaten 2017/18 mit 166 Mio. € in etwa auf Vorjahresniveau. Somit belief sich das Konzern-EBIT auf 270 Mio. €. Im Vorjahreszeitraum betrug das Konzern-EBIT noch 252 Mio. € vor Sonderfaktoren beziehungsweise 239 Mio. € nach Sonderfaktoren. Ohne Berücksichtigung des Ergebnisbeitrags von Fnac Darty lag das Konzern-EBIT mit 250 Mio. € ebenfalls auf Vorjahresniveau.

Im ersten Halbjahr lasteten vor allem die negativen Effekte des moderaten Weihnachtsgeschäfts inklusive der Vorzieheffekte in den wettbewerbsintensiven „Black Friday“ insbesondere in Deutschland auf dem Ergebnis. Positiv hingegen wirkten der Wegfall von bekannten Einmaleffekten des Vorjahres und Effekte aus der Warenbewertung sowie der Abwicklung von redcoon.

Im **dritten Quartal 2017/18** wurde ein Konzern-EBITDA von 26 Mio. € erzielt. In der Vergleichsperiode des Vorjahres lag dieses bei 4 Mio. € vor Sonderfaktoren beziehungsweise -16 Mio. € nach Sonderfaktoren. Die Bruttomarge verringerte sich um 0,1 Prozentpunkte auf 20,2 Prozent. Die Abschreibungen lagen im dritten Quartal 2017/18 mit 56 Mio. € leicht über dem Vorjahreswert von 54 Mio. €. Somit belief sich das Konzern-EBIT auf -30 Mio. €. Im Vorjahreszeitraum betrug das Konzern-EBIT -49 Mio. € vor Sonderfaktoren beziehungsweise -70 Mio. € inklusive Sonderfaktoren.

Das Ergebnis in Deutschland war insgesamt in etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Während dort einerseits rückläufige Umsätze negativ wirkten, wurde andererseits das Ergebnis insbesondere durch eine Änderung in der Bewertung von Verbindlichkeiten aus Geschenk-Gutscheinen in Folge einer geänderten Rechtslage unterstützt. Auf Basis der im vergangenen Geschäftsjahr initiierten Restrukturierung und Neupositionierung zeigte Italien hingegen eine solide Ergebnisentwicklung.

Die folgende Kommentierung im Jahresvergleich bezieht sich jeweils auf den Vorjahreszeitraum vor Sonderfaktoren.

// ERGEBNISERLÄUTERUNG SEGMENT DACH

Das EBITDA des Segments DACH fiel in den **ersten neun Monaten 2017/18** um –16 Mio. € niedriger aus als im Vorjahreszeitraum und betrug 316 Mio. €. Die Abschreibungen lagen mit 89 Mio. € leicht über dem Vorjahreswert von 86 Mio. €. Somit erzielte das Segment DACH ein EBIT in Höhe von 227 Mio. € (Vorjahr: 246 Mio. €). Im ersten Halbjahr belasteten insbesondere das in Deutschland moderate Weihnachtsgeschäft inklusive Vorzieheffekte in den wettbewerbsintensiven „Black Friday“ sowie die noch zu geringe Kapazitätsauslastung im Servicegeschäft das Segmentergebnis.

Im **dritten Quartal 2017/18** stieg das EBITDA des Segments DACH um 6 Mio. € auf 29 Mio. €. Die Abschreibungen lagen mit 31 Mio. € leicht über dem Vorjahreswert von 28 Mio. €. Somit verbesserte sich das EBIT im Segment DACH leicht um 3 Mio. € auf –1 Mio. €. Trotz einer soliden Entwicklung im Bereich Services & Solutions und erfolgreichen Kampagnen rund um die Fußball-Weltmeisterschaft war die Ergebnisentwicklung in Deutschland insgesamt lediglich in etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Während einerseits rückläufige Umsätze negativ wirkten, wurde andererseits das Ergebnis insbesondere durch eine Änderung in der Bewertung von Verbindlichkeiten aus Geschenk-Gutscheinen in Folge einer geänderten Rechtslage unterstützt. Positiv wirkte abermals die Abwicklung von redcoon.

// ERGEBNISERLÄUTERUNG SEGMENT WEST- UND SÜDEUROPA

In West- und Südeuropa stieg das EBITDA in den **ersten neun Monaten 2017/18** um 24 Mio. € auf 117 Mio. €. Die Abschreibungen sanken leicht um 3 Mio. € auf 57 Mio. €. Somit stieg das EBIT auf 60 Mio. € (Vorjahr: 34 Mio. €). Positiv entwickelten sich im ersten Halbjahr insbesondere die Niederlande, die auch vom Wegfall von Verlusten aus der Insolvenz eines Telekom-Anbieters im Vorjahr profitierten.

Das EBITDA im Segment West- und Südeuropa verbesserte sich im **dritten Quartal 2017/18** um 15 Mio. € auf 6 Mio. €. Die Abschreibungen blieben mit 19 Mio. € im dritten Quartal nahezu auf Vorjahresniveau. Das EBIT verbesserte sich auf –13 Mio. € (Vorjahr: –29 Mio. €). Maßgeblich hierfür war die solide Ergebnisentwicklung in Italien als Resultat der im vergangenen Geschäftsjahr initiierten Restrukturierung und Neupositionierung. Darüber hinaus gab es einen positiven Effekt aus der erwarteten Umkehr der planungsbedingten hohen Abgrenzungen im ersten Quartal des Vorjahres.

// ERGEBNISERLÄUTERUNG SEGMENT OSTEUROPA

Das EBITDA lag im Segment Osteuropa in den **ersten neun Monaten 2017/18** mit 43 Mio. € nahezu auf Vorjahresniveau. Dies beinhaltet nicht die Aktivitäten des russischen Retailgeschäfts, die sowohl im aktuellen Jahr als auch im Vorjahr als nicht fortgeführte Aktivitäten geführt werden. Bei unveränderten Abschreibungen lag das EBIT konstant bei 27 Mio. €. Im ersten Halbjahr war das schwächere Ergebnis in Polen durch gestiegene Personalkosten nach einer Tarifvertragsanpassung gekennzeichnet.

Im **dritten Quartal 2017/18** verbesserte sich das EBITDA unterstützt durch die Entwicklung in der Türkei um 9 Mio. € auf 14 Mio. €. Bei konstanten Abschreibungen stieg das EBIT auf 9 Mio. € (Vorjahr: 0 Mio. €).

// ERGEBNISERLÄUTERUNG SEGMENT SONSTIGE

Das EBITDA stieg in den **ersten neun Monaten 2017/18** gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 10 Mio. € auf –40 Mio. €. Bei unveränderten Abschreibungen verbesserte sich auch das EBIT auf –44 Mio. € (Vorjahr: –54 Mio. €). Im ersten Halbjahr gab es gegenläufige Effekte aus dem positiven Ergebnisbeitrag von Fnac Darty und dem geplanten Aufbau der CECONOMY AG Holding.

Im **dritten Quartal 2017/18** verringerte sich das EBITDA bedingt durch den geplanten weiteren Aufbau der CECONOMY AG Holding sowie durch Projektkosten um 8 Mio. € auf –24 Mio. €. Bei konstanten Abschreibungen sank auch das EBIT auf –25 Mio. € (Vorjahr: –17 Mio. €).

// RÜCKGANG DES ERGEBNIS JE AKTIE

Die folgende Kommentierung im Jahresvergleich bezieht sich jeweils auf den Vorjahreszeitraum der fortgeführten Aktivitäten vor Sonderfaktoren.

In den **ersten neun Monaten 2017/18** reduzierte sich das Ergebnis vor Steuern von 240 Mio. € auf 9 Mio. €. Maßgeblicher Grund hierfür war ein deutlicher Rückgang im

Finanzergebnis um –248 Mio. € auf –261 Mio. €, welcher hauptsächlich auf die im zweiten und erneut im dritten Quartal 2017/18 erfolgte Wertminderung unserer Beteiligung an der Metro AG in Höhe von insgesamt rund 268 Mio. € zurückzuführen war. Unter Berücksichtigung des integralen Ansatzes führte das geringere Ergebnis vor Steuern zu einem Steuerertrag in Höhe von 6 Mio. € (Vorjahr: 113 Mio. €). Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2017/18 stieg die Steuerquote von 52,9 Prozent auf 71,6 Prozent (9M 2016/17: 47,1 Prozent). Dieser Anstieg resultierte insbesondere aus der nicht steuerwirksamen Wertminderung unserer Beteiligung an der Metro AG.

Somit sank das Periodenergebnis von 127 Mio. € auf 3 Mio. €. Da insbesondere die Wertminderungen an der Metro AG nicht den Minderheiten zugerechnet wurden, stieg der Anteil der Minderheiten am Periodenergebnis auf 64 Mio. € (Vorjahr: 38 Mio. €). Demnach ergab sich ein den Anteilseignern zuzurechnendes Periodenergebnis von –61 Mio. € (Vorjahr: 89 Mio. €) beziehungsweise –0,19 € je Aktie (Vorjahr: 0,27 € je Aktie).

Das Ergebnis vor Steuern im **dritten Quartal 2017/18** reduzierte sich von –61 Mio. € auf –184 Mio. €. Dabei konnte das gestiegene EBIT den Rückgang im Finanzergebnis um –142 Mio. € auf –154 Mio. € nicht kompensieren. Der deutliche Rückgang im Finanzergebnis ist im Wesentlichen auf die Wertminderung unserer Beteiligung an der Metro AG zurückzuführen. Aufgrund des erneut signifikanten Rückgangs des Aktienkurses der Metro AG im dritten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres erfolgte diese Wertminderung auf 10,59 € je Stammaktie und 11,95 € je Vorzugsaktie. Daraus ergab sich im dritten Quartal ein Sonstiges Beteiligungsergebnis in Höhe von –138 Mio. € (Vorjahr: 0 Mio. €). Des Weiteren trug ein höherer Zinsaufwand zum niedrigeren Finanzergebnis bei. Der Steuerertrag stieg von 29 Mio. € auf 93 Mio. €.

Das Periodenergebnis sank von –32 Mio. € auf –90 Mio. €. Da auch im dritten Quartal die Wertminderungen an der Metro AG nicht den Minderheiten zugerechnet wurden, stieg der Anteil der Minderheiten am Periodenergebnis von –2 Mio. € auf 13 Mio. €. Demnach ergab sich ein den Anteilseignern zuzurechnendes Periodenergebnis von –104 Mio. € (Vorjahr: –29 Mio. €) oder –0,32 € je Aktie (Vorjahr: –0,09 € je Aktie).

Mio. €	Q3 2016/17 ¹	Q3 2017/18	9M 2016/17 ¹	9M 2017/18
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	-49	-30	252	270
Sonstiges Beteiligungsergebnis	0	-138	0	-239
Zinsertrag	4	3	12	18
Zinsaufwand	-9	-14	-19	-29
Übriges Finanzergebnis	-6	-5	-6	-10
Finanzergebnis	-11	-154	-12	-261
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-61	-184	240	9
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	29	93	-113	-6
Periodenergebnis	-32	-90	127	3
Den Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter zuzurechnendes Periodenergebnis	-2	13	38	64
Den Anteilseignern der CECONOMY AG zuzurechnendes Periodenergebnis	-29	-104	89	-61
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert = verwässert)	-0,09	-0,32	0,27	-0,19

¹ Alle Vorjahreskennzahlen vor Sonderfaktoren angegeben

Finanz- und Vermögenslage

// CASHFLOW

Mio. €	9M 2016/17	9M 2017/18	Veränderung
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	166	256	89
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-202	-212	-10
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-104	65	169
Veränderung des Nettobetriebsvermögens ¹	-43	18	61
Free Cashflow	-61	25	87

¹ Ausweis Veränderung des Nettobetriebsvermögens dargestellt aus den dazugehörigen Bilanzpositionen, bereinigt um Währungseffekte sowie Investitionen und Desinvestitionen

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2017/18 führte der **Cashflow der betrieblichen Tätigkeit** der fortgeführten Aktivitäten zu einem Mittelzufluss von 256 Mio. €. Dies

vergleicht sich zu einem Mittelzufluss der fortgeführten Aktivitäten von 166 Mio. € im Vorjahr.

Der um 89 Mio. € höhere Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit ist insbesondere auf eine Verbesserung der **Veränderung des Nettobetriebsvermögens** um 61 Mio. € zurückzuführen. Diese war auch positiv beeinflusst durch eine temporäre Verbesserung der Verbindlichkeiten aufgrund der Wochentagskonstellation zum Stichtag 30. Juni 2018. Positiv wirkten darüber hinaus um 35 Mio. € niedrigere Ertragssteuerzahlungen bedingt durch Steuererstattungen auf Kapitalerträge aus Vorjahren.

Nachdem im ersten Quartal ein Aufbau von Vorräten das Nettobetriebsvermögen belastete, wurden im zweiten Quartal deutlich weniger Waren eingekauft, gefolgt von einem weiteren leichten Abbau der Vorräte im dritten Quartal. Insgesamt schlug sich dies in einem niedrigeren Aufbau der Vorräte über die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2017/18 nieder. Eine temporäre Optimierung der Zahlungsziele im dritten Quartal konnte jedoch den niedrigeren Aufbau der Verbindlichkeiten aufgrund eines veränderten Produktmix nicht kompensieren.

Nettobetriebsvermögen¹

Mio. €	30.09.2016	30.06.2017	Veränderung	30.09.2017	30.06.2018	Veränderung
Vorräte	2.293	2.788	495	2.449	2.819	371
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	322	418	97	497	545	48
Forderungen an Lieferanten ²	1.157	1.005	-151	1.197	1.102	-95
Forderungen aus Kreditkarten	28	40	13	66	57	-9
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-4.359	-4.739	-380	-4.817	-5.151	-333
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	-134	-138	-4	-129	-32	97
Abgegrenzte Umsätze aus Gutscheinen und Kundentreueprogrammen	-51	-64	-14	-63	-144	-81
Rückstellungen für Kundentreueprogramme und Rückgaberechte	-18	-18	0	-19	-17	2
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-32	-37	-5	-39	-38	1
Nettobetriebsvermögen	-795	-744	51	-858	-857	1

¹ Bilanzkennzahlen wurden zwecks Vergleichbarkeit um nicht fortgeführte Aktivitäten adjustiert.

² Enthält zum 30. September 2016 29 Mio. €, die in der Bilanz unter der Position Sonstige finanzielle Vermögenswerte in den Langfristigen Vermögenswerten ausgewiesen wurden

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** der fortgeführten Aktivitäten betrug in den ersten neun Monaten –212 Mio. € gegenüber –202 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Dieser Anstieg geht maßgeblich auf eine Investition in Geldmarktfonds in Höhe von 45 Mio. € zurück, während das Ausbleiben von Unternehmensakquisitionen sowie geringere Ausgaben für Expansion gegenläufig wirkten.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** der fortgeführten Aktivitäten weist für die ersten neun Monate einen Mittelzufluss von 65 Mio. € (Vorjahr: Mittelabfluss von 104 Mio. €) auf. Die Zahlung der Dividende an die Aktionäre der CECONOMY AG betrug 85 Mio. €. Zusätzlich wurden Dividenden in Höhe von 30 Mio. € an die Marktgeschäftsführer ausgezahlt (Vorjahr: 32 Mio. €). Demgegenüber stand die Nettoaufnahme von Finanzschulden in Höhe von 156 Mio. € sowie ein Zahlungsmittelzufluss in Höhe von 25 Mio. € aus der Dividendenzahlung der Metro AG. Im Vorjahr hatte CECONOMY die gesamte Dividende vor der Spaltung der ehemaligen Metro Group in Höhe von 327 Mio. € gezahlt.

Der **Free Cashflow** der fortgeführten Aktivitäten lag in den ersten neun Monaten bei 25 Mio. € und war somit um 87 Mio. € höher als im Vorjahr. Dies ist maßgeblich auf einen verbesserten Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit zurückzuführen.

// GERINGERE NETTOLIQUIDITÄT

Zum 30. Juni 2018 betrug die bilanzielle Nettoliquidität der fortgeführten Aktivitäten 174 Mio. €. Der vergleichbare Wert des Vorjahres zum 30. Juni 2017 für die fortgeführten Aktivitäten lag bei 433 Mio. €. Im Jahresvergleich ist die Verringerung insbesondere bedingt durch den Erwerb von rund 24 Prozent am französischen Wettbewerber Fnac Darty.

// INVESTITIONEN AUF VORJAHRESNIVEAU

Die **Investitionen** laut Segmentbericht betrugen in den ersten neun Monaten 2017/18 190 Mio. € und liegen auf dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 188 Mio. €). Im dritten Quartal wurden 63 Mio. € investiert (Vorjahr: 77 Mio. €). Das Standortnetz wurde in den ersten neun Monaten 2017/18 um 29 Standorte erweitert. Dagegen wurden im Berichtszeitraum sechs Standorte geschlossen.

Am Ende des dritten Quartals lag die Gesamtzahl unserer **Standorte** bei 1.019. Im dritten Quartal wurden insgesamt zehn Standorte neu eröffnet. Die meisten Neueröffnungen gab es mit sechs Standorten in der Türkei, gefolgt von jeweils einem Standort in Deutschland, Italien, Spanien und Polen. Demgegenüber wurden im gleichen Zeitraum zwei Standorte in Italien geschlossen.

Insbesondere durch die kleinere Flächengröße der Neueröffnungen und weiterer Flächenoptimierungen reduzierte sich die durchschnittliche **Verkaufsfläche pro Standort** gegenüber dem 30. September 2017 um –2,3 Prozent auf 2.743 Quadratmeter. Am Ende des Geschäftsjahres 2016/17 hatte diese noch 2.808 Quadratmeter betragen.

// FINANZIERUNG

Zur mittel- und langfristigen Finanzierung nutzt die CECONOMY AG Emissionen am Kapitalmarkt. Für die Beschaffung von kurzfristigen Finanzmitteln steht der CECONOMY AG ein Euro-Commercial Paper Programm mit einem Maximalvolumen von 500 Mio. € zur Verfügung. Zum 30. Juni 2018 waren Commercial Paper mit einem Volumen von 347 Mio. € in Anspruch genommen.

Des Weiteren stehen der CECONOMY AG eine syndizierte Kreditlinie im Gesamtbetrag von 550 Mio. € mit einer Laufzeit bis 2023 und mehrjährige bilaterale Kreditlinien von insgesamt 490 Mio. € zur Verfügung. Weder die syndizierte Kreditlinie noch die mehrjährigen bilateralen Linien wurden zum 30. Juni 2018 in Anspruch genommen.

CECONOMY wird von den internationalen Ratingagenturen Moody's und Scope unverändert mit einem Rating im Investment-Grade-Bereich (Moody's: Baa3, Scope: BBB-) jeweils mit stabilem Ausblick bewertet. Eine Herabstufung unseres Ratings in den Non-Investment-Grade-Bereich unterhalb von Baa3/BBB- hätte negative Auswirkungen auf unsere Liquidität und die Konzernfinanzierung. Darüber hinaus könnten negative Auswirkungen auf das Nettobetriebsvermögen (Net Working Capital) nicht ausgeschlossen werden. Der Erhalt dieser Investment-Grade-Ratings stellt eine der wesentlichen Säulen unserer ausbalancierten Finanzstrategie dar.

Nicht fortgeführte Aktivitäten

Im Sinne des IFRS 5 wird das MediaMarkt Russland Geschäft mit Ausnahme der auf Russland allokierten allgemeinen Verwaltungskosten sowie einer Kostenumlage der Servicegesellschaft xplace für den Betrieb der digitalen Preisschilder, die im fortgeführten Bereich verbleiben, als nicht fortgeführte Aktivitäten klassifiziert.

In den ersten neun Monaten 2017/18 lag das Periodenergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten bei –155 Mio. € beziehungsweise im dritten Quartal bei –152 Mio. €. Der Großteil des Verlustes ist auf Wertminderungsaufwendungen des zu veräußernden MediaMarkt Russland Geschäfts zurückzuführen. Ebenfalls enthalten sind ein negatives operatives Ergebnis sowie Einmalaufwendungen im Zusammenhang mit der geplanten Veräußerung. Der Anteil der Minderheiten betrug –35 Mio. € (drittes Quartal: –34 Mio. €). Demnach ergab sich ein den Anteilseignern zuzurechnendes Periodenergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten für die ersten neun Monate von –120 Mio. € oder –0,37 € je Aktie und für das dritte Quartal von –117 Mio. € oder –0,36 € je Aktie.

Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte betrugen 160 Mio. € und die zur Veräußerung gehaltenen Schulden 171 Mio. €.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	Q3 2016/17	Q3 2017/18	9M 2016/17	9M 2017/18
Umsatzerlöse	4.629	4.598	16.472	16.498
Umsatzkosten	-3.686	-3.668	-13.166	-13.257
Bruttoergebnis vom Umsatz	943	930	3.306	3.242
Sonstige betriebliche Erträge	30	29	119	108
Vertriebskosten	-905	-866	-2.788	-2.710
Allgemeine Verwaltungskosten	-136	-120	-394	-384
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2	-2	-5	-6
Ergebnisanteil aus operativen nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	0	-1	0	20
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	-70	-30	239	270
Sonstiges Beteiligungsergebnis	0	-138	0	-239
Zinsertrag	4	3	12	18
Zinsaufwand	-9	-14	-19	-29
Übriges Finanzergebnis	-6	-5	-6	-10
Finanzergebnis	-11	-154	-13	-261
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-81	-184	227	9
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	24	93	-133	-6

Mio. €	Q3 2016/17	Q3 2017/18	9M 2016/17	9M 2017/18
Periodenergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	-57	-90	94	3
Periodenergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	186	-152	406	-155
Periodenergebnis	130	-242	500	-153
Den Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter zuzurechnendes Periodenergebnis	-3	-21	37	28
davon aus fortgeführten Aktivitäten	0	13	31	64
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-3	-34	6	-35
Den Anteilseignern der CECONOMY AG zuzurechnendes Periodenergebnis	132	-221	463	-181
davon aus fortgeführten Aktivitäten	-57	-104	64	-61
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	189	-117	400	-120
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert = verwässert)	0,41	-0,68	1,42	-0,56
davon aus fortgeführten Aktivitäten	-0,17	-0,32	0,19	-0,19
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0,58	-0,36	1,22	-0,37

Bilanz

Aktiva

Mio. €	30.09.2017	30.06.2017	30.06.2018
Langfristige Vermögenswerte	2.144	1.614	2.093
Geschäfts- oder Firmenwerte	531	525	531
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	100	100	102
Sachanlagen	858	840	817
Finanzanlagen	135	21	109
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	458	4	480
Sonstige finanzielle Vermögenswerte ¹	8	8	3
Andere Vermögenswerte ¹	15	15	12
Latente Steueransprüche	39	101	39
Kurzfristige Vermögenswerte	6.136	23.441	6.362
Vorräte	2.553	2.893	2.819
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	498	419	545
Forderungen an Lieferanten ¹	1.246	1.040	1.102
Sonstige finanzielle Vermögenswerte ¹	735	117	527
Andere Vermögenswerte ¹	155	195	169
Ertragsteuererstattungsansprüche	87	92	186
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	861	746	854
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	0	17.938	160
	8.280	25.054	8.455

Passiva

Mio. €	30.09.2017	30.06.2017	30.06.2018
Eigenkapital	666	-445²	424
Gezeichnetes Kapital	835	835	835
Kapitalrücklage	128	2.551	128
Gewinnrücklagen	-294	-3.852 ²	-560
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-2	21	21
Langfristige Schulden	1.062	1.098	1.051
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	640	695	632
Sonstige Rückstellungen	51	57	36
Finanzschulden	278	266	295
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten ¹	15	15	13
Andere Verbindlichkeiten ¹	70	60	68
Latente Steuerschulden	8	4	8
Kurzfristige Schulden	6.551	24.401	6.980
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.929	4.835	5.151
Rückstellungen	199	157	149
Finanzschulden	266	8	429
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten ¹	517	6.352	345
Andere Verbindlichkeiten ¹	596	586	677
Ertragsteuerschulden	44	97	58
Schulden i. Z. m. zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten	0	12.366	171
	8.280	25.054	8.455

¹ Adjustierung aufgrund eines geänderten Ausweises, siehe Erläuterung Seite 04

² Das konsolidierte Eigenkapital von CECONOMY war im Vorjahr aufgrund des Ansatzes einer Verbindlichkeit aus Sachausschüttung in Höhe von -5.880 Mio. € im Rahmen der Spaltung der Metro Group (heute CECONOMY) nach dem entsprechenden Beschluss der Hauptversammlung der Metro AG vom 6. Februar 2017 vorübergehend negativ.

Kapitalflussrechnung

Mio. €	9M 2016/17	9M 2017/18
EBIT	239	270
Planmäßige Abschreibungen, Zuschreibungen und Wertminderungen auf Anlagevermögen ohne Finanzanlagen	165	166
Veränderung von Pensions- und sonstigen Rückstellungen	-32	-49
Veränderung des Nettobetriebsvermögens	-43	18
Zahlungen Ertragsteuern	-124	-89
Umgliederung Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von Anlagevermögen	3	2
Sonstiges	-43	-62
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit fortgeführte Aktivitäten	166	256
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit nicht fortgeführte Aktivitäten	181	-75
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	347	181
Unternehmensakquisitionen	-13	0
Investitionen in Sachanlagen (ohne Finanzierungs-Leasing)	-175	-153
Sonstige Investitionen	-40	-32
Investitionen in Geldanlagen	0	-45
Anlagenabgänge	26	18
Cashflow aus Investitionstätigkeit fortgeführte Aktivitäten	-202	-212
Cashflow aus der Investitionstätigkeit nicht fortgeführte Aktivitäten	-539	-6
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-741	-218
Gewinnausschüttungen	-360	-117
davon an die Aktionäre der CECONOMY AG gezahlte Dividende	-327	-85

Mio. €	9M 2016/17	9M 2017/18
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Andienungsrechten nicht beherrschender Gesellschafter	-2	-2
Aufnahme von Finanzschulden	255	168
Tilgung von Finanzschulden	0	-12
Gezahlte Zinsen	-12	-14
Erhaltene Zinsen	13	15
Ergebnisübernahmen und sonstige Finanzierungstätigkeit	3	27
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit fortgeführte Aktivitäten	-104	65
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit nicht fortgeführte Aktivitäten	-90	1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-194	66
Summe der Cashflows	-588	28
Wechselkurseffekte auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-22	-24
Gesamtveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-610	4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Oktober gesamt	2.368	861
Abzüglich in den Vermögenswerten gemäß IFRS 5 ausgewiesenen Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	0	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Oktober	2.368	861
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni gesamt	1.758	865
Abzüglich in den Vermögenswerten gemäß IFRS 5 ausgewiesenen Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	1.012	11
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni	746	854

Segmentberichterstattung

Fortgeführte Aktivitäten

Mio. €	DACH		West-/Südeuropa		Osteuropa		Sonstige		Konsolidierung		CECONOMY ¹	
	Q3 2016/17	Q3 2017/18	Q3 2016/17	Q3 2017/18	Q3 2016/17	Q3 2017/18	Q3 2016/17	Q3 2017/18	Q3 2016/17	Q3 2017/18	Q3 2016/17	Q3 2017/18
Außenumsätze (netto)	2.690	2.652	1.445	1.445	380	388	114	114	0	0	4.629	4.598
Innenumsätze (netto)	7	5	0	0	0	0	5	3	-12	-8	0	0
Umsatzerlöse (netto)	2.697	2.657	1.445	1.445	381	388	119	117	-12	-8	4.629	4.598
EBITDA	8	29	-13	6	6	14	-16	-24	0	0	-16	26
EBITDA vor Sonderfaktoren	24	-	-9	-	5	-	-15	-	0	-	4	-
Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen	28	31	21	19	5	5	1	1	0	0	54	56
Zuschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
EBIT	-19	-1	-34	-13	1	9	-18	-25	0	0	-70	-30
EBIT vor Sonderfaktoren	-4	-	-29	-	0	-	-17	-	0	-	-49	-
Investitionen	33	42	39	10	3	8	1	4	0	0	77	63
Langfristiges Segmentvermögen	829	868	511	491	82	81	21	24	0	0	1.442	1.464

¹ Enthält Außenumsätze in Q3 2017/18 für Deutschland in Höhe von 2.214 Mio. € (Q3 2016/17: 2.248 Mio. €) und für Italien in Höhe von 441 Mio. € (Q3 2016/17: 450 Mio. €) sowie langfristiges Segmentvermögen zum 30.06.2018 für Deutschland in Höhe von 755 Mio. € (30.06.2017: 721 Mio. €), für Spanien in Höhe von 150 Mio. € (30.06.2017: 148 Mio. €) und für Italien in Höhe von 145 Mio. € (30.06.2017: 153 Mio. €)

Mio. €	DACH		West-/Südeuropa		Osteuropa		Sonstige		Konsolidierung		CECONOMY ¹	
	9M 2016/17	9M 2017/18	9M 2016/17	9M 2017/18	9M 2016/17	9M 2017/18	9M 2016/17	9M 2017/18	9M 2016/17	9M 2017/18	9M 2016/17	9M 2017/18
Außenumsätze (netto)	9.694	9.567	5.075	5.188	1.290	1.327	412	416	0	0	16.472	16.498
Innenumsätze (netto)	16	15	2	1	1	0	18	11	-37	-26	0	0
Umsatzerlöse (netto)	9.710	9.582	5.077	5.189	1.291	1.327	430	427	-37	-26	16.472	16.498
EBITDA	313	316	94	117	46	43	-49	-40	0	0	405	436
EBITDA vor Sonderfaktoren	332	-	94	-	42	-	-50	-	0	-	417	-
Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen	86	89	61	57	16	15	4	4	0	0	166	166
Zuschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
EBIT	228	227	34	60	31	27	-53	-44	0	0	239	270
EBIT vor Sonderfaktoren	246	-	34	-	27	-	-54	-	0	-	252	-
Investitionen	100	133	74	32	11	17	2	8	0	0	188	190
Langfristiges Segmentvermögen	829	868	511	491	82	81	21	24	0	0	1.442	1.464

¹ Enthält Außenumsätze in 9M 2017/18 für Deutschland in Höhe von 7.990 Mio. € (9M 2016/17: 8.089 Mio. €) und für Italien in Höhe von 1.616 Mio. € (9M 2016/17: 1.593 Mio. €) sowie langfristiges Segmentvermögen zum 30.06.2018 für Deutschland in Höhe von 755 Mio. € (30.06.2017: 721 Mio. €), für Spanien in Höhe von 150 Mio. € (30.06.2017: 148 Mio. €) und für Italien in Höhe von 145 Mio. € (30.06.2017: 153 Mio. €)

Nicht fortgeführte Aktivitäten

Mio. €	Q3 2016/17	Q3 2017/18
Außenumsätze (netto)	110	103
Innenumsätze (netto)	0	0
Umsatzerlöse (netto)	110	103
EBITDA	-16	-126
EBITDA vor Sonderfaktoren	-8	-
Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen	4	25
Zuschreibungen	0	0
EBIT	-21	-151
EBIT vor Sonderfaktoren	-11	-
Investitionen	2	3
Langfristiges Segmentvermögen	45	13

Mio. €	9M 2016/17	9M 2017/18
Außenumsätze (netto)	419	387
Innenumsätze (netto)	0	0
Umsatzerlöse (netto)	419	387
EBITDA	-38	-125
EBITDA vor Sonderfaktoren	-15	-
Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen	12	29
Zuschreibungen	0	0
EBIT	-50	-154
EBIT vor Sonderfaktoren	-24	-
Investitionen	6	6
Langfristiges Segmentvermögen	45	13

FINANZKALENDER

Umsatzmeldung Q4/GJ 2017/18	Donnerstag	25. Oktober 2018	7:00 Uhr
Geschäftsbericht GJ 2017/18	Mittwoch	19. Dezember 2018	7:00 Uhr

Zeitangaben nach deutscher Zeit

Investor Relations

Telefon +49 211 5408-7222

E-Mail IR@ceconomy.de

Besuchen Sie den Internetauftritt von CECONOMY unter www.ceconomy.de mit umfangreichen Informationen und Berichten.

IMPRESSUM

CECONOMY AG

Benrather Straße 18-20
40213 Düsseldorf

www.ceconomy.de

Erscheinungsdatum: 14. August 2018

Disclaimer

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Mitteilung. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse können erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der CECONOMY AG unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen unter anderem zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Kosteneinsparungen und Produktivitätsgewinne sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. Die CECONOMY AG sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Materialien eingetreten sind.